



## Allgemeine Datenschutzinformationen

### Einleitung

Die Werkarztzentrum Deutschland GmbH hat sich zum Schutz Ihrer Daten verpflichtet und nimmt ihre Verantwortung bezüglich der Sicherheit Ihrer Daten sehr ernst. Wir verhalten uns klar und transparent bezüglich der Informationen, die wir erheben, und wie wir diese Daten nutzen. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß deutschen und europäischen Datenschutzgesetzen verarbeitet.

### Verantwortlicher

Werkarztzentrum Deutschland GmbH  
Blitzkuhlenstraße 173  
45659 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 30297-0

Fax: 02361 / 30297-29

E-Mail: [werkarztzentrum@arbeitsmedizin.de](mailto:werkarztzentrum@arbeitsmedizin.de)

Internet: [www.arbeitsmedizin.de](http://www.arbeitsmedizin.de)

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Herr Uwe Wienecke und Herr Dr. h.c. Marcus Noje

Die Werkarztzentrum Deutschland GmbH ist beim Amtsgericht Recklinghausen unter der Registernummer HRB 2728 eingetragen.

### Datenschutzbeauftragter

Die Werkarztzentrum Deutschland GmbH hat einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten eingesetzt, der die Einhaltung des Datenschutzes überprüft.

Sie haben folgende Möglichkeiten den Datenschutzbeauftragten der Werkarztzentrum Deutschland GmbH zu kontaktieren:

Werkarztzentrum Deutschland GmbH  
z.Hd. Datenschutzbeauftragter  
Blitzkuhlenstraße 173  
45659 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 30297-0

E-Mail: [dsb@arbeitsmedizin.de](mailto:dsb@arbeitsmedizin.de)

*Ende Allgemeine Datenschutzinformationen*



## Datenschutzinformationen für Probanden

### Datenherkunft und Bereitstellung

Personenbezogene Daten werden über Sie erhoben,

- a. wenn Sie von uns eine Dienstleistung oder Service in Anspruch nehmen: z.B. bei Teilnahme an einer Eignungsuntersuchung, Teilnahme an einer Vorsorge, Beratungen, Support
- b. wenn Sie unsere Internetseite und speziell unsere Webservices nutzen: z.B. bei Nutzung des Telearbeitsmedizin-Portals zum Abruf Ihrer Bescheinigungen
- c. wenn Sie uns kontaktieren: z.B. bei Anruf über unsere Hotline

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt. Einige Datenkategorien wie z.B. Name, Anschrift und Personalnummer können uns von Ihrem Arbeitgeber im Voraus übermittelt werden. Die Verarbeitung der von Ihnen und Ihrem Arbeitgeber überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig, da wir ansonsten unseren vertraglichen und rechtlichen Pflichten nicht nachkommen können.

### Von uns über Sie erhobene Datenkategorien

Datenkategorien, die von Ihnen verarbeitet werden, sind unter anderem:

- a. Allgemeine Personendaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum)
- b. Arbeitgeberdaten (Name/Firma, Adresse, Personalnummer, Tätigkeit, Beschäftigungsdaten, Unfalldaten)
- c. Untersuchungs- / Beratungsdaten (Art, Anlass, Durchführungsdatum, Bescheinigungsdaten)
- d. Gesundheitsdaten (Größe, Gewicht, Vorerkrankungen, Befunde, Gutachten, Untersuchungsergebnisse)
- e. Onlinedaten (IP-Adresse)
- f. Bankdaten (Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN, BIC)

### Verarbeitungszwecke

Ihre Daten können zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- a. Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund der Beauftragung Ihres Arbeitgebers ihm beim Arbeitsschutz, bei der Unfallverhütung und in allen Fragen des Gesundheitsschutzes zu unterstützen;
- b. Zum Zweck der Aufgabenerfüllung der Betriebsärzte gem. Par. 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu sichern und zu verbessern und mit dem Ziel arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu verhüten sowie zugleich einen Beitrag zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit zu leisten.
- c. Abwicklung der betrieblichen elektronischen (Tele-)Kommunikation via Brief, E-Mail, Telefon, Web-, Webvideo- und/oder Telefonkonferenzen;
- d. Administrative oder rechtliche Zwecke (Probandenverwaltung, Bearbeitung von gesetzlichen Ansprüchen, gesetzliches Dokumentations- und Berichtswesen);
- e. Durchführung des elektronischen Zahlungsverkehrs (Abwicklung von Impfleistungen);
- f. Wahrung von Betroffenenrechten nach Art. 15-18 DSGVO.



## Rechtsgrundlagen

- Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO)  
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung (z.B. Weitergabe der Bescheinigung an den Arbeitgeber). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben von dem Widerruf unberührt. Den Widerruf richten Sie an den Verantwortlichen der Verarbeitung (siehe Allgemeine Datenschutzhinweise).
- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)  
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag (z.B. aus der Beauftragung Ihres Arbeitgebers uns mit der arbeitsmedizinischen Betreuung zu beauftragen, Behandlungsvertrag)
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO)  
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben (z.B. Einhaltung von Dokumentations- oder Aufbewahrungspflichten).
- Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)  
Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, die Einhaltung weiterer Rechtsvorschriften sowie zu administrativen Zwecken.
- Gesundheitsdaten (gem. Art. 9 Abs. 2 Buchst. h DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 3 DSGVO)  
Für Zwecke der Gesundheitsvorsorge oder der Arbeitsmedizin oder aufgrund eines Vertrags mit einem Angehörigen eines Gesundheitsberufs.  
Gesundheitsdaten sind solche personenbezogenen Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen. Gesundheitsdaten dürfen nur unter strengen Voraussetzung verarbeitet werden, unter anderem nur wenn die Daten von Ärzten und deren Mitarbeitern verarbeitet werden und diese einem Berufsgeheimnis (ärztliche Schweigepflicht) unterliegen.

## Empfänger

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Mit Ihrer Einwilligung kann Ihr Arbeitgeber und ggf. der Entleiher eine Bescheinigung über die Eignungsuntersuchung und aufgrund rechtlicher Verpflichtung eine Bescheinigung über die Vorsorge erhalten.

Eine Datenweitergabe an Behörden erfolgt ausschließlich bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften. Als Berufsgeheimnisträger sind wir verpflichtet die berufsrechtliche Verschwiegenheit einzuhalten und umzusetzen. Weitere Empfänger erhalten die von Ihnen überlassenen Daten nur auf Ihren Wunsch hin, wenn Sie uns von der berufsrechtlichen Verschwiegenheit entbinden.

## Dauer der Speicherung

Die Daten werden für die Dauer der jeweiligen geschäftsprozessbezogenen oder gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (z.B. Erfüllung handels-, steuer- und berufsrechtlicher Aufbewahrungsfristen) gespeichert. Die Fristen betragen je nach Datenkategorie und gesetzlicher Grundlage sechs bis zehn Jahre.

Betriebsärzte müssen, über die in Ausübung ihres Berufes gemachten Feststellungen und getroffenen Maßnahmen, die erforderlichen Aufzeichnungen führen. In einem überbetrieblichen arbeitsmedizinischen Dienst ist zusätzlich aufzuzeichnen zu welchem Kunden (Arbeitgeber) Aufzeichnungen angefertigt wurden und zu welchen Kunden (Arbeitgeber) der Beschäftigte / untersuchte Proband gehört. Ärztliche Aufzeichnungen sind für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht nach gesetzlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungspflicht besteht (§ 10 MBO). Speziell in der Arbeitsmedizin gibt es gesetzlichen Normen, die eine längere Aufbewahrung vorschreiben. Ärztliche Unterlagen zur arbeitsmedizinischer Vorsorge sind bis zu 40 Jahre nach der letzten Vorsorge aufzubewahren (AMR 6.1). Die Aufbewahrungspflicht endet spätestens am 31.12. des 40. Jahres danach oder zehn Jahre nach dem Tod des Beschäftigten (AMR 6.1).



## Ihre Datenschutzrechte

### Ihre Rechte als Betroffener

#### a. Auskunftsrecht

Als Betroffener haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Sie haben das Recht, eine Kopie der personenbezogenen Daten zu erhalten, die wir über Sie gespeichert haben. Für die Bearbeitung dieser Anfrage erheben wir keine Gebühr, wir behalten uns jedoch das Recht vor, offensichtlich unbegründete oder wiederholte Anfragen abzulehnen. Sofern wir Ihre Anfrage ablehnen, bestätigen wir Ihnen umgehend welche Rechtsmittel Sie gegen diese Ablehnung einlegen können.

Wenn Sie Ihre Anfrage einreichen, wäre es hilfreich, wenn Sie die Daten oder Verarbeitungstätigkeiten, die Sie explizit sehen möchten, genau benennen könnten. Zudem müssen Sie Ihre Identität nachweisen. Wir haben geeignete Prozesse eingerichtet, die dafür sorgen, dass Ihr Auskunftsrecht umgehend bearbeitet wird und Ihre Anfrage schnellstmöglich beantwortet, jedoch spätestens innerhalb eines Monats nach Erhalt.

#### b. Berichtigungsrecht

Als Betroffener haben Sie das Recht unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO). Sie können Ihre Anfrage an den Verantwortlichen oder unseren Datenschutzbeauftragten richten, deren Kontaktdaten Sie unter dem Punkt Allgemeine Datenschutzinformationen finden.

#### c. Recht auf Löschung

Als Betroffener haben Sie das Recht Ihre personenbezogenen Daten löschen zu lassen (Art. 17 DSGVO). Das Löschrecht gilt nicht, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erfolgt, dem der Verantwortliche unterliegt (z.B. nach § 6 Abs. 3 ArbMedVV; Ärztliches Standesrecht § 10 MBO).

#### d. Einschränkung der Verarbeitung

Als Betroffener haben Sie das Recht unter bestimmten Voraussetzungen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO). Gründe für eine Einschränkung der Verarbeitung können z.B. sein, wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

#### e. Widerspruchsrecht

Zur Ausübung Ihres Widerspruchsrechts (Art. 21 DSGVO) wenden Sie sich an den Verantwortlichen der Verarbeitung (siehe Allgemeine Datenschutzinformationen).

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Buchst. a oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a, sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO), ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Wir beantworten Ihren Widerspruch schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb eines Monats nach Erhalt.

#### f. Recht auf Datenübertragbarkeit

Für Daten, die wir aufgrund einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO oder eines Vertrages gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO verarbeiten, haben Sie das Recht die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln, soweit dies technisch machbar ist (Art. 20 DSGVO). Wir beantworten Ihre Anfrage schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb eines Monats nach Erhalt.

#### g. Beschwerderecht

Bitte richten Sie sich mit Fragen oder Beschwerden zunächst direkt an uns, da uns Ihr Anliegen und Vertrauen sehr wichtig ist (siehe Allgemeine Datenschutzinformationen). Falls Sie mit der Art und Weise nicht einverstanden sind, wie wir Ihre Daten verarbeitet haben oder wie wir auf Ihre Bedenken eingegangen sind, können Sie eine Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde LDI NRW richten.

*Ende Ihre Datenschutzrechte*



## Änderungen der Datenschutzhinweise

Etwaige Änderungen, die wir künftig an unseren Datenschutzhinweisen vornehmen könnten, werden wir auf dieser Seite bekannt geben. Bitte informieren Sie sich regelmäßig über Aktualisierungen oder Änderungen unserer Datenschutzhinweise.

*Ende Änderungen der Datenschutzhinweise*